
Inhaltsverzeichnis

Vorwort	VII
Abkürzungsverzeichnis	XLV
Autorenverzeichnis	LI
I. Entwicklungsgeschichte der handelsrechtlichen Rechnungslegungsnormen in Österreich seit 1945 (Anton Egger)	1
1. Die handelsrechtlichen Rechnungslegungsnormen bis 1991	1
2. Die Entwicklung in der Europäischen Gemeinschaft in der gleichen Zeit.....	2
3. Die Anpassung des österreichischen Rechnungslegungsrechts an jenes der EG im Jahre 1991	2
4. Die Namensänderung des österreichischen Handelsrechtes in Unternehmensrecht.....	2
5. Entwicklungen in der EU und Auswirkungen auf die österreichischen Rechnungslegungsvorschriften bis 2008	3
5.1. Die Fair-Value-Richtlinie des Europäischen Parlamentes und des Rates vom September 2001	3
5.2. Verordnung des Europäischen Parlaments und des Rates zur Anwendung von Internationalen Rechnungslegungsstandards (Verordnung 1602/2002 = IAS-Verordnung).....	3
5.3. Modernisierungsrichtlinie vom 12. 6. 2003.....	3
5.4. Die Abschlussprüfungsrichtlinie 2006	3
6. Gesetzliche Umsetzung der Modernisierungsbestrebungen in Deutschland und in Österreich	4
7. Die Richtlinie 2013/34/EU (Bilanzrichtlinie).....	4
II. Rechnungslegung und Bilanzsteuerrecht (Markus Achatz/Gerald Heidinger †/Katharina van Bakel-Auer/Sebastian Tratlehner).....	5
1. Steuerliche Ziele der Rechnungslegung	8
2. Das Verhältnis von Unternehmensbilanz- und Steuerbilanzrecht	10
2.1. Die Auslegung des Maßgeblichkeitsprinzips.....	10
2.2. Die Entwicklung „einheitsbilanzieller“ Tendenzen seit der Rechnungslegungsreform 1990.....	12
2.2.1. Angleichung der Formvorschriften.....	12
2.2.2. Die Rechtsformunabhängigkeit der Reform.....	12
2.2.3. Immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens	13
2.2.4. Bewertungsvorschriften	15
a) Inventurverfahren.....	15
b) Anschaffungs- und Herstellungskosten.....	15
c) Umkehr der Maßgeblichkeit	17
d) Anlage- und Umlaufvermögen	19
e) Going Concern	22
2.2.5. Rückstellungen.....	22
a) Allgemeines	22
b) Abfertigungs- und Pensionsrückstellungen	23
c) Aufwandsrückstellungen.....	27
d) Zusammenfassung	28

Inhaltsverzeichnis

2.3. Steuerwirksame Änderungen seit der Rechnungslegungsreform 1990.....	29
2.3.1. Grundsätzliche Bemerkungen	29
2.3.2. True and fair view	29
2.3.3. Bewertungsstetigkeit.....	29
2.3.4. Eingangsetzungskosten.....	30
2.3.5. Bewertungsvereinfachungsverfahren	31
2.3.6. Verlustantizipation im Umlaufvermögen.....	31
2.3.7. Aktivierungswahlrecht angemessener Verwaltungs- und Vertriebskosten bei langfristiger Auftragsfertigung	32
2.4. Durchbrechungen der Maßgeblichkeit.....	32
2.4.1. Grundsätzliche Bemerkungen	32
2.4.2. Bilanzierungsfähigkeit	33
2.4.3. Firmenwert.....	34
2.4.4. Damnum und Geldbeschaffungskosten	35
2.4.5. Bewertung von Einlagen.....	36
2.4.6. Abschreibungen.....	37
2.4.7. Rückstellungen.....	37
2.4.8. Teilwertabschreibungen	37
3. Folgerungen zum Verhältnis Unternehmensbilanz und Steuerbilanz.....	37
3.1. Grundsätzliche Bemerkung.....	37
3.2. Neuinterpretation des Maßgeblichkeitsprinzips?.....	39
3.3. Einheitsbilanz als Auslegungsgrundsatz.....	40
3.4. Das Prinzip der Maßgeblichkeit als Grundlage für die Prüfung der sachlichen Rechtfertigung steuergesetzlicher Durchbrechungen.....	41
4. Schlussbetrachtung, Wünsche an den Gesetzgeber auf dem Weg zur Einheitsbilanz	43
5. Die Entwicklung von Handels-/Unternehmensbilanz und Steuerbilanz infolge der HGB/UGB-Reformen seit dem RLG 1990	45
III. UGB versus IFRS (Romuald Bertl/Christoph Fröhlich)	50
1. Jahresabschluss versus Konzernabschluss nach UGB.....	51
2. Jahresabschluss versus Konzernabschluss nach IFRS	51
3. Funktionen des Jahresabschlusses und des Konzernabschlusses.....	52
4. Gläubigerschutz und Eigentümerschutz	54
5. Generalnorm	55
6. Grundsätze der Rechnungslegung.....	55
7. Der Grundsatz der Vorsicht	56
8. Periodenabgrenzung versus Stichtagsbewertung	58
9. Anhang	60
10. RÄG 2014 und IFRS	61
10.1. Ansatzvorschriften.....	61
10.2. Bewertungsvorschriften	61
10.3. Ermessensspielräume.....	62
11. Zusammenfassung und Ausblick.....	63
ERSTER ABSCHNITT – Allgemeine Vorschriften	
ERSTER TITEL – Buchführung, Inventarerrichtung (§§ 189–192).....	65
§ 189 UGB: Anwendungsbereich (Magdalena Kuntner/Martin Schereda).....	67

1. Allgemeines	70
2. Größenunabhängige Rechnungslegungspflicht (Abs 1 Z 1, 2).....	72
2.1. Allgemeines	72
2.2. Kapitalgesellschaften (Abs 1 Z 1)	72
2.3. Eingetragene (kapitalistische) Personengesellschaften (Abs 1 Z 2).....	73
2.3.1. Kapitalgesellschaften als einzige unbeschränkt haftende Gesellschafter (Abs 1 Z 2 lit a).....	74
2.3.2. Keine natürliche Person als unbeschränkt haftender Gesellschafter (Abs 1 Z 2 lit b)	76
2.3.3. Gesellschaft bürgerlichen Rechts (GesbR)	79
2.4. Definition der unternehmerischen Tätigkeit.....	80
2.5. Beginn und Ende der Rechnungslegungspflicht gem § 189 Abs 1 Z 1, 2.....	85
3. Umsatzabhängige Rechnungslegungspflicht (Abs 1 Z 3)	86
3.1. Allgemeines	86
3.2. Definition der Umsatzerlöse	87
3.3. Mehrere Betriebe eines Unternehmers.....	90
3.4. Gesellschaft bürgerlichen Rechts (GesbR).....	94
3.5. Beginn und Ende der Rechnungslegungspflicht gem § 189 Abs 1 Z 3 (Abs 2)	94
3.5.1. Einfaches Überschreiten des Schwellenwertes (Abs 2 Z 1).....	94
3.5.2. Qualifiziertes Überschreiten des Schwellenwertes (Abs 2 Z 2 TS 1)	96
3.5.3. Gesamt- oder Einzelrechtsnachfolge sowie Teilbetriebsaufgabe (Abs 2 Z 2 TS 2 und 3)	97
4. Rechnungslegungsrechtliche Sonderbestimmungen (Abs 3).....	99
4.1. Allgemeines	99
4.2. Vereine.....	99
4.3. Europäische wirtschaftliche Interessenvereinigung (EWIV)	100
4.4. Privatstiftungen.....	101
4.5. Genossenschaften	101
4.6. Sonstige rechnungslegungsrechtliche Sonderbestimmungen.....	101
5. Ausnahmen von der Rechnungslegungspflicht (Abs 4).....	102
5.1. Allgemeines	102
5.2. Angehörige der freien Berufe	103
5.3. Land- und Forstwirte	104
5.4. Unternehmer, deren Einkünfte iSd § 2 Abs 4 Z 2 EStG im Überschuss der Einnahmen über die Werbungskosten liegen („Überschussrechner“)	105
6. Freiwillige Rechnungslegung gemäß UGB.....	106
7. Übergangsbestimmungen	106
§ 189a Z 1 UGB: Begriffsbestimmungen (Stéphanie Mittelbach-Hörmanseder)	107
I. Allgemeines	108
II. Einzelfragen.....	108
1. Unternehmen von öffentlichem Interesse.....	108
1.1. Kapitalmarktorientierte Unternehmen (lit a)	108
1.2. Kreditinstitute (lit b)	109
1.3. Versicherungsunternehmen (lit c)	110
1.4. Unternehmen von öffentlichem Interesse gem § 189a Z 1 lit d UGB.....	110
1.5. Rechtsfolgen für PIEs	110

Inhaltsverzeichnis

1.6. Eintritt der PIE-Eigenschaft	111
§ 189a Z 2 UGB (Stéphanie Mittelbach-Hörmanseder)	112
1. Definition.....	113
2. Anteil an einem Unternehmen (Gesellschafterstellung)	113
3. Dauernde Verbindung	114
4. Eigener Geschäftsbetrieb – Zweckbestimmung	114
5. Widerlegbare Beteiligungsvermutung.....	115
6. Unwiderlegbare Beteiligung.....	116
§ 189a Z 3 und 4 UGB (Klaus Hirschler/Karl Stückler)	118
I. Beizulegender Wert	119
A. Allgemeines	119
B. Ermittlung des beizulegenden Werts	121
II. Beizulegender Zeitwert	123
§ 189a Z 5 UGB (Romuald Bertl/Klaus Hirschler/Karl Stückler)	127
A. Allgemeines	128
B. Begriff der Umsatzerlöse	131
C. Einzelfragen.....	134
1. Ausweis dem Grunde nach.....	134
1.1. Einzelfälle in der Abgrenzung Umsatzerlöse – übrige sonstige betriebliche Erträge	134
1.2. Besonderheiten bei Arbeitsgemeinschaften (ARGE).....	138
2. Ausweis der Zeit nach	138
3. Ausweis der Höhe nach.....	140
3.1. Erlösschmälerungen.....	140
3.1.1. Preisnachlässe.....	141
3.1.2. Langfristige Forderungen.....	142
3.1.3. Gewährleistung, Schadenersatz	142
3.1.4. Sonstige zurückgewährte Entgelte	143
3.1.5. Rückstellungen	143
3.2. Abzug der Umsatzsteuer.....	144
3.3. Abzug sonstiger direkter mit dem Umsatz verbundener Steuern.....	144
§ 189a Z 6, 7, 8 und 9 UGB (Barbara Schallmeiner)	150
I. Allgemeines	151
II. Mutterunternehmen	151
III. Tochterunternehmen	152
IV. Verbundene Unternehmen	153
V. Assoziiertes Unternehmen	155
A. Allgemeines	155
B. Beteiligung	155
C. Maßgeblicher Einfluss	157
D. Assoziierungsvermutung	159
§ 189a Z 10 UGB (Robert Reiter).....	161
I. Allgemeines	162
II. Grundsatz und Definition der Wesentlichkeit	164

III. Nutzer	167
IV. Quantitative Größen	169
V. Qualitative Größen	173
VI. Einzelposten	175
VII. Inkrafttreten.....	175
§ 189a Z 11 UGB (Stéphanie Mittelbach-Hörmanseder).....	176
I. Allgemeines	176
II. Einzelfragen.....	176
§ 189a Z 12 UGB (Stéphanie Mittelbach-Hörmanseder).....	178
I. Allgemeines	178
II. Einzelfragen.....	178
§ 190 UGB: Führung der Bücher (Magdalena Kuntner/Martin Schereda)	180
1. Allgemeines	182
2. Buchführungspflicht gem § 190 Abs 1	183
2.1. Buchführung iSd § 190 Abs 1.....	183
2.2. Zur Buchführung iSd § 190 Abs 1 Verpflichtete	187
2.3. Beginn und Ende der Buchführungspflicht	189
2.4. Folgen der Verletzung der Buchführungspflicht.....	189
3. Materielle und formelle Zielvorgaben (§ 190 Abs 1)	191
3.1. Inhalt der Buchführungspflicht.....	191
3.2. Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung (GoB)	194
4. Formalerfordernisse (§ 190 Abs 2–4).....	196
4.1. Verwendung einer lebenden Sprache	196
4.2. Vollständige, richtige, zeitgerechte und geordnete Eintragungen in die Bücher und sonst erforderlichen Aufzeichnungen	198
4.2.1. Allgemeines.....	198
4.2.2. Grundsatz der Vollständigkeit	198
4.2.3. Grundsatz der Richtigkeit sowie der Klarheit und Übersichtlichkeit.....	199
4.2.4. Zeitgerechte und geordnete Vornahme der Eintragungen	201
4.3. Unveränderlichkeit der Eintragungen	203
5. Ordnungsmäßigkeit der datenträgergestützten Buchführung (§ 190 Abs 5).....	205
5.1. Allgemeines	206
5.2. Einzelfragen.....	207
5.2.1. Vollständige, richtige, zeitgerechte und geordnete Vornahme der Eintragungen.....	206
a) Vollständigkeit der Eintragungen.....	207
b) Zeitgerechte und geordnete Vornahme der Eintragungen	207
c) Belegprinzip als Ausfluss des Grundsatzes der Richtigkeit der Eintragungen.....	208
d) Internes Kontrollsystem	210
5.2.2. Unveränderlichkeit der Eintragungen.....	210
5.2.3. Aufbewahrung	211
5.2.4. Gewährleistung der Wiedergabe der Daten.....	212
§§ 191, 192 UGB: Inventar, Inventurverfahren (Karl Stückler)	214

Inhaltsverzeichnis

I. Allgemeines	217
II. Einzelfragen.....	218
1. Begriff des Inventars und der Inventur.....	218
2. Inventur	219
2.1. Zweck der Inventur.....	219
2.2. Inventurgrundsätze	219
2.2.1. Grundlagen	219
2.2.2. Grundsatz der Vollständigkeit	220
2.2.3. Grundsatz der Richtigkeit	220
2.2.4. Grundsatz der Einzelerfassung.....	221
2.2.5. Grundsatz der Nachprüfbarkeit	221
2.2.6. Grundsatz der Wirtschaftlichkeit	221
2.2.7. Weitere Grundsätze.....	222
2.3. Inventurformen	222
2.3.1. Übersicht.....	222
2.3.2. Die Stichtagsinventur mit vollständiger körperlicher Bestandsaufnahme.....	223
2.3.3. Die vor- oder nachverlegte Stichtagsinventur mit vollständiger körperlicher Bestandsaufnahme.....	224
2.3.4. Die permanente Inventur mit vollständiger körperlicher Bestandsaufnahme.....	225
2.3.5. Die Stichtagsinventur mit buch- und belegmäßiger Bestandsaufnahme.....	226
2.3.6. Die stichprobenweise Bestandsaufnahme (Stichprobeninventur).....	227
a) Grundlagen.....	227
b) Verfahren der Stichprobeninventur	228
c) Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung	232
d) Aussageäquivalenz	234
e) Globaler Ausgleichsposten	235
f) Überschreiten der Toleranzgröße	235
g) Überleitung zum Bilanzansatz.....	236
2.3.7. Auswahl der Inventurform	236
2.4. Planung der Inventur.....	236
2.4.1. Allgemeines	236
2.4.2. Terminplan.....	237
2.4.3. Aufnahmeplan	237
2.4.4. Inventurrichtlinien	238
2.5. Durchführung der Inventur	238
2.6. Auswertung der Inventur.....	238
3. Inventar	239
3.1. Zweck des Inventars	239
3.2. Gestaltung des Inventars	239
3.3. Aufstellungszeitpunkt und Aufstellungsfristen.....	240
3.4. Gegenstände des Inventars.....	241
3.5. Bewertung im Inventar	243
3.6. Aufbewahrung	244

III. Steuerliche Fragen	244
ZWEITER TITEL – Eröffnungsbilanz, Jahresabschluss (§§ 193–200)	247
§ 193 UGB: Pflicht zur Aufstellung (Dieter Mandl)	249
I. Allgemeines	251
II. Einzelfragen.....	254
A. Eröffnungsbilanz (§ 193 Abs 1 UGB).....	254
1. Wesen und Zweck	254
1.1. Wesen	254
1.2. Zweck.....	255
2. Aufstellung, Feststellung, Unterzeichnung und Prüfung.....	257
2.1. Aufstellung	257
2.1.1. Aufstellungsstichtag	258
2.1.2. Aufstellungsfrist	259
2.2. Feststellung	260
2.3. Unterzeichnung	261
2.4. Prüfung.....	262
3. Einzelunternehmen.....	262
3.1. Aufstellung	262
3.2. Unterzeichnung und Feststellung	264
3.3. Prüfung.....	264
4. Personengesellschaften.....	264
4.1. Aufstellung	264
4.2. Unterzeichnung	265
4.3. Feststellung	266
4.4. Prüfung.....	266
5. Kapitalgesellschaften	266
5.1. Aufstellung	266
5.2. Unterzeichnung	271
5.3. Feststellung	272
5.4. Prüfung.....	272
6. Inhaltliche und formale Anforderungen.....	273
7. Vorlage der Eröffnungsbilanz, deren Feststellung und Aufbewahrung	279
B. Aufstellung eines Jahresabschlusses (§ 193 Abs 2 UGB).....	279
1. Jahresabschluss und Inventar	279
2. Aufgaben des Jahresabschlusses.....	281
3. Gliederungsvorschriften für den Jahresabschluss und Adressaten des Jahresabschlusses.....	282
4. Aufstellungsfrist.....	284
5. Jahresabschlussstichtag	285
C. Geschäftsjahr (§ 193 Abs 3 UGB)	285
D. Bestandteile des Jahresabschlusses (§ 193 Abs 4 UGB).....	286
1. Bilanz	286
2. Gewinn- und Verlustrechnung.....	290
E. Währung und Sprache (§ 193 Abs 4 UGB)	291
§ 194 UGB: Unterzeichnung (Dieter Mandl)	293

Inhaltsverzeichnis

I. Allgemeines	294
II. Einzelfragen.....	295
1. Kreis der unterzeichnungspflichtigen Personen	295
2. Gegenstand der Unterzeichnung.....	298
3. Form der Unterschriftsleistung.....	303
4. Ort (Platzierung) der Unterzeichnung.....	303
5. Maßgebender Zeitpunkt für die Unterzeichnung	304
6. Unterzeichnung des Konzernabschlusses	306
7. Fehlen der Unterschrift und Folgen	306
§ 195 UGB: Inhalt des Jahresabschlusses (Dieter Mandl).....	308
I. Allgemeines	309
II. Einzelfragen.....	310
1. Die Leitlinien für die Jahresabschlussaufstellung im Einzelnen.....	310
1.1. Die Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung	310
1.2. Der Grundsatz der Klarheit und Übersichtlichkeit.....	312
1.3. Der Unternehmer als Jahresabschluss- und Informationsadressat	316
1.3.1. Einleitung.....	316
1.3.2. Rechtliche Bedenken beim Einzelunternehmer.....	316
1.3.3. Rechtliche Bedenken im Bereich des Gesellschaftsrechtes.....	317
a) Offene Gesellschaft (OG).....	317
b) Kommanditgesellschaft (KG).....	318
c) Stille Gesellschaft.....	319
1.3.4. Bedenken aus betriebswirtschaftlicher Sicht.....	320
1.3.5. Zusammenfassung	322
1.4. Die Vermittlung eines möglichst getreuen Bildes der Vermögens- und Ertragslage unter Ausschluss der Finanzlage	323
2. Die Generalnorm des § 195 UGB und ihre Funktion als Leitlinie für die Jahresabschlussgliederung.....	326
2.1. Einleitung.....	326
2.2. Die Bilanzgliederung gem § 198 UGB unter Bedachtnahme auf § 195 UGB.....	328
2.3. Die Gliederung der Gewinn- und Verlustrechnung gem § 200 UGB unter Bedachtnahme auf § 195 UGB.....	331
2.4. Fehlen des Anhangs.....	332
§ 196 UGB: Vollständigkeit, Verrechnungsverbot (Peter Emig/Gabriel Hirner)	334
1. Allgemeines	335
2. Grundsatz der Vollständigkeit	336
2.1. Allgemeines	336
2.2. Vollständigkeit der Bilanz	338
2.2.1. Bilanzierungsfähigkeit	338
2.2.1.1. Aktivierungsfähigkeit.....	338
2.2.1.1.1. Persönliche Zuordnung	340
2.2.1.1.2. Sachliche Zuordnung	349
2.2.1.1.3. Zeitliche Zuordnung.....	349
2.2.1.2. Passivierungsfähigkeit	350
2.2.1.2.1. Persönliche Zuordnung	350

2.2.1.2.2. Sachliche Zuordnung	350
2.2.1.2.3. Zeitliche Zuordnung.....	351
2.2.1.3. Schwebende Geschäfte.....	351
2.3. Vollständigkeit der Gewinn- und Verlustrechnung	352
2.3.1. Sachliche Vollständigkeit	353
2.3.2. Zeitliche Vollständigkeit	353
3. Verrechnungsverbot	354
3.1. Allgemeines.....	354
3.2. Ausnahmen vom Verrechnungsverbot	354
§ 196a UGB: Wirtschaftlicher Gehalt, Wesentlichkeit (Robert Reiter).....	358
Zu 196a Abs 1.....	359
I. Allgemeines	359
II. Entwicklung des Grundsatzes der wirtschaftlichen Betrachtungsweise	360
III. Inhalt des Grundsatzes der wirtschaftlichen Betrachtungsweise.....	361
IV. Rechtsfolgen einer Verletzung des § 196a Abs 1.....	367
V. Inkrafttreten	367
Zu § 196a Abs 2.....	367
I. Allgemeines	367
II. Zur Entwicklung des Grundsatzes der Wesentlichkeit in Österreich	368
III. Anwendung des Grundsatzes der Wesentlichkeit gem § 196a Abs 2	370
IV. Rechtsfolgen einer Verletzung des § 196a Abs 2.....	378
V. Inkrafttreten	378
§ 197 UGB: Bilanzierungsverbote (Michael Pucher)	379
I. Allgemeines	380
A. Überblick.....	380
B. Normengeschichte.....	381
C. Unionsrechtliche Vorgaben.....	382
D. IAS/IFRS – Parallelregelungen.....	382
II. Einzelfragen.....	384
A. Aufwendungen für die Gründung und Kapitalbeschaffung	384
1. Gemeinsamkeiten.....	384
2. Aufwendungen für die Gründung des Unternehmens.....	385
3. Aufwendungen für die Beschaffung von Eigenkapital	386
B. Nicht entgeltlich erworbene immaterielle Gegenstände des Anlagevermögens.....	387
1. Immaterielle Vermögensgegenstände	387
2. Ansatzverbot bei nicht entgeltlichem Erwerb.....	387
3. Rückgriff auf § 224 UGB zur Begriffsdefinition	388
4. Abgrenzung zu materiellen Vermögensgegenständen.....	390
5. Ansatzgebot bei entgeltlichem Erwerb	391
6. Abweichende Rechtslage betreffend Umlaufvermögen.....	395
§ 198 Abs 1–4 UGB: Inhalt der Bilanz (Michael Brightwell/Eva Eberhartinger).....	396
I. Allgemeines	397
1. Ausweisgrundsatz und Mindestgliederung	397
II. Einzelfragen.....	397

Inhaltsverzeichnis

1. Bilanz.....	397
1.1. Begriff und Inhalt.....	397
1.2. Form und Gliederung.....	398
2. Die einzelnen Posten der Bilanz.....	399
2.1. Die Abgrenzung von Anlage- und Umlaufvermögen.....	399
2.2. Das Anlagevermögen.....	402
2.2.1. Ansatz und Bewertung.....	402
2.2.2. Arten des Anlagevermögens.....	402
2.2.2.1. Immaterielle Vermögensgegenstände.....	402
2.2.2.2. Sachanlagen.....	403
2.2.2.3. Finanzanlagevermögen.....	405
2.3. Das Umlaufvermögen.....	406
2.3.1. Ansatz und Bewertung.....	406
2.3.2. Arten des Umlaufvermögens.....	406
2.4. Verbindlichkeiten.....	407
2.5. Die Darstellung des Eigenkapitals.....	407
2.5.1. Die Eigenkapitaldarstellung bei Einzelunternehmen.....	407
2.5.2. Die Eigenkapitaldarstellung bei Personengesellschaften.....	408
§ 198 Abs 5–6 UGB: Rechnungsabgrenzungsposten (Magdalena Kuntner/Matthias Petutschnig/Martin Schereda).....	411
1. Begriff und Zweck der Rechnungsabgrenzung.....	412
2. Abgrenzung von anderen Bilanzposten.....	414
3. Voraussetzungen für den Ansatz von Rechnungsabgrenzungsposten.....	415
3.1. Allgemeines.....	415
3.2. Einnahme oder Ausgabe vor dem Abschlussstichtag.....	416
3.3. Aufwand oder Ertrag nach dem Abschlussstichtag.....	417
3.4. Bestimmte Zeit.....	419
4. Bildung, Höhe und Auflösung von Rechnungsabgrenzungsposten.....	422
§ 198 Abs 7 UGB: Disagio (Magdalena Kuntner/Matthias Petutschnig/Martin Schereda).....	425
1. Historische Entwicklung.....	426
2. Allgemeines.....	426
3. Sonderfragen.....	429
§ 198 Abs 8 UGB: Rückstellungen (Eva Eberhartinger/Stefan Weinhandl).....	431
1. Historie.....	432
2. Definition und Abgrenzung.....	433
3. Verbindlichkeitsrückstellungen.....	435
4. Drohverlustrückstellungen.....	438
5. Aufwandsrückstellungen.....	440
6. Ansatzwahlrecht für nicht wesentliche Rückstellungen.....	444
7. Demonstrativer Katalog der einzelnen Rückstellungsarten.....	445
8. Auflösung von Rückstellungen.....	447
§ 198 Abs 9–10 UGB: Latente Steuern (Eva Eberhartinger/Matthias Petutschnig).....	448
1. Allgemeines.....	453
2. Bedeutung, Zielsetzung und Ursachen der Steuerabgrenzung.....	455

3. Ansatzvoraussetzung und relevanter Steuersatz.....	459
4. Ermittlung des Abgrenzungsbetrages	459
5. Ausnahmen.....	465
5.1. Geschäfts- und Firmenwert.....	465
5.2. Umgründungen.....	466
5.3. Verbundene Unternehmen.....	467
6. Ausweis in der Bilanz	469
7. Übergangsbestimmung	470
§ 199 UGB: Haftungsverhältnisse (Romuald Bertl/Markus Patloch-Kofler)	472
I. Allgemeines	472
II. Einzelfragen.....	473
1. Verbindlichkeiten aus der Begebung und Übertragung von Wechseln.....	473
2. Verbindlichkeiten aus Bürgschaften und Garantien.....	474
3. Verbindlichkeiten aus sonstigen vertraglichen Haftungsverhältnissen.....	475
III. Internationale Rechnungslegung.....	476
§ 200 UGB: Inhalt der Gewinn- und Verlustrechnung (Dieter Mandl)	477
I. Allgemeines	480
1. Gewinn- und Verlustrechnung als Bestandteil des zweiteiligen Jahresabschlusses und Teilsystem des betriebswirtschaftlichen Rechnungswesens des Unternehmens...480	480
2. Aufstellung und Feststellung.....	481
3. Rechnungsziel und Zwecke der Gewinn- und Verlustrechnung.....	484
3.1. Rechnungsziel der Gewinn- und Verlustrechnung	484
3.1.1. Erfolgsermittlung	484
3.1.2. Das Nominalkapital als formale Bezugsgröße bei der Erfolgsermittlung	485
3.2. Zwecke der Gewinn- und Verlustrechnung.....	486
3.2.1. Dokumentationszweck	487
3.2.2. Vermittlung eines möglichst getreuen Bildes der Ertragslage des Unternehmens und Selbstinformationspflicht.....	488
3.2.3. Informationszweck	491
4. Begriffsbestimmungen.....	493
4.1. Aufwendungen und Erträge	494
4.1.1. Aufwendungen und von diesen abzugrenzende Begriffe.....	494
4.1.1.1. Aufwandsbegriff.....	494
4.1.1.2. Auszahlungsbegriff	495
4.1.1.3. Ausgabenbegriff.....	496
4.1.1.4. Kostenbegriff.....	496
4.1.2. Erträge und von diesen abzugrenzende Begriffe	497
4.1.2.2. Einzahlungsbegriff	498
4.1.2.3. Einnahmenbegriff	498
4.1.2.4. Leistungsbegriff	498
4.2. Aufwands- und Ertragsrechnung	499
4.3. Erfolg	500
II. Einzelfragen.....	501
1. Grundsätze der Aufstellung	501

Inhaltsverzeichnis

1.1.	Grundsätze „Klarheit“ und „Übersichtlichkeit“	502
1.2.	Grundsatz der Darstellungsstetigkeit und der Kontinuität.....	504
1.3.	Grundsatz der Vergleichbarkeit.....	505
1.4.	Grundsatz der Richtigkeit und Vollständigkeit.....	505
1.5.	Grundsatz des Verrechnungsverbots	505
2.	Besondere Ausweisfragen	506
3.	Gliederungsvorschriften	507
3.1.	Allgemeines zum Gesamtkosten- und zum Umsatzkostenverfahren der Gewinn- und Verlustrechnung	508
3.1.1.	Gesamtkostenverfahren.....	508
3.1.2.	Umsatzkostenverfahren.....	509
3.2.	Allgemeines zur Kontoform und zur Staffelform der Gewinn- und Verlustrechnung	512
3.2.1.	Kontoform	512
3.2.2.	Staffelform.....	512
3.3.	Unternehmensrechtliche und steuerliche Erfolgsermittlung	513
4.	Spezielle Fragen.....	513
4.1.	Kriterien für die Wahl des Gliederungsverfahrens und der Darstellungsform ..	513
4.2.	Zur Frage Gesamt- oder Umsatzkostenverfahren	514
4.2.1.	Zur Frage der Darstellung der Gesamtleistung der jeweiligen Abrechnungsperiode.....	514
4.2.2.	Zur Frage der Darstellung der Aufwendungen	516
4.2.3.	Zur Frage der Darstellung der Herstellungsaufwendungen bzw der Herstellungskosten für die erzielten Umsatzerlöse und der Darstellung der Aufwendungen bzw Kosten von betrieblichen Funktionsbereichen	517
4.2.4.	Zur Frage „Bruttoergebnis vom Umsatz“.....	521
4.2.5.	Zur Frage Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag.....	521
4.2.6.	Zur Frage Bilanzgewinn/Bilanzverlust	522
4.3.	Zur Frage Kontoform oder Staffelform	523
4.3.1.	Allgemeine Anforderungen.....	523
4.3.2.	Zur Frage der Besonderheiten der Kontoform und der Staffelform	524
4.3.2.1.	Zur Frage der Kontoform.....	524
4.3.2.2.	Zur Frage der Staffelform	526
4.3.2.3.	Zur Frage der Wahl zwischen Konto- und Staffelform	526
4.3.2.4.	Steuerrechtliche Fragen.....	527
	DRITTER TITEL – Ansatz und Bewertung (§§ 201–211)	529
	§ 201 UGB: Ansatz und Bewertung (Hannes Hofbauer/Vera Sophie Schiemer-Haberl/ Roman Rohatschek).....	531
A.	Allgemeines	534
B.	Ansatz- und Bewertungsgrundsätze.....	536
1.	Bilanzierungs- und Bewertungsstetigkeit	536
2.	Grundsatz der Unternehmensfortführung	542
2.1.	Allgemeines	542
2.2.	Fortführung der Unternehmenstätigkeit.....	544

3.	Einzelbewertungs- und Stichtagsprinzip	547
3.1.	Einführung.....	547
3.2.	Grundsatz der Einzelbewertung.....	547
3.2.1.	Inhalt und Normzweck.....	547
3.2.2.	Abgrenzung einzelner Bewertungsobjekte	549
3.2.3.	Ausnahmen.....	552
3.3.	Grundsatz der Stichtagsbewertung	556
3.3.1.	Inhalt und Normzweck.....	556
3.3.2.	Wertaufhellung versus Wertbeeinflussung.....	556
3.3.3.	Wertaufhellungszeitraum	559
3.3.4.	Ausnahmen.....	562
4.	Vorsichtsprinzip.....	563
4.1.	Inhalt und Normzweck.....	563
4.2.	Realisationsprinzip	565
4.3.	Imparitätsprinzip.....	569
4.4.	Ausnahmen.....	572
5.	Grundsatz der Periodenabgrenzung.....	572
5.1.	Inhalt und Normzweck.....	572
5.2.	Kriterien für die Periodisierung von Aufwendungen und Erträgen.....	573
5.3.	Ausnahmen.....	575
6.	Grundsatz der Bilanzidentität.....	576
7.	Grundsatz der verlässlichen Schätzung	578
C.	Abweichen von den Grundsätzen des § 201 UGB.....	580
§ 202 Abs 1 UGB: Bewertung von Einlagen und Zuwendungen sowie Entnahmen		
<i>(Ewald Aschauer)</i>		582
1.	Entstehung.....	583
2.	Begriff der Einlagen, Zuwendungen und Entnahmen	583
3.	Beizulegender Wert.....	585
4.	Nutzungsmöglichkeit im Unternehmen	586
5.	Zeitpunkt der Leistung.....	586
6.	Ansatz eines Geschäfts- oder Firmenwertes.....	586
§ 202 Abs 2 UGB: Bewertung von Einlagen und Zuwendungen sowie Entnahmen		
<i>(Petra Hübner-Schwarzinger)</i>		587
I.	Allgemeines	589
1.	Einleitung.....	589
2.	Historie zu § 202 Abs 2 UGB idF GesRÄG 1993	589
II.	Einzelfragen.....	591
1.	Gesetzliche Grundlagen.....	591
1.1.	Anwendungsvoraussetzungen	591
1.2.	Inhaltliche Abgrenzungen	593
1.3.	Gegenleistungsbegriff.....	594
1.4.	Unterschiedsbetrag.....	597
1.4.1.	Inhalt der Bestimmung.....	597
1.4.2.	Passiver Unterschiedsbetrag.....	599
1.4.3.	Aktiver Unterschiedsbetrag	600

Inhaltsverzeichnis

2.	Begriffliche Abgrenzung	601
2.1.	Umgründungsmehrwert und Synonyme.....	601
2.2.	Umgründungsmehrwert und Firmenwert.....	602
3.	Behandlung im Jahresabschluss des Aufnehmenden	602
3.1.	Umgründungsmehrwert und Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung und Bilanzierung.....	603
3.2.	Umgründungsmehrwert und Maßgeblichkeitsprinzip.....	604
3.3.	Behandlung des Umgründungsmehrwertes in der Bilanz.....	605
3.3.1.	Vermögensgegenstand versus Bilanzierungshilfe	605
3.3.2.	Bewertung des Umgründungsmehrwertes	606
3.4.	Behandlung des Umgründungsmehrwertes in der Bilanz.....	607
3.5.	Behandlung des Umgründungsmehrwertes in der Gewinn- und Verlustrechnung	609
3.6.	Behandlung des Umgründungsmehrwertes im Anhang	611
4.	Steuerliche Behandlung des Umgründungsmehrwertes.....	611
4.1.	Steuerneutralität von Buchverlusten	612
4.2.	Latente Steuern	612
§ 203 Abs 1–4 UGB: Wertansätze für Gegenstände des Anlagevermögens; Anschaffungs- und Herstellungskosten (Stefan Fattinger/Markus Patloch-Kofler)		
613		
I.	Allgemeines	615
II.	Einzelfragen.....	616
A.	Anschaffungskosten.....	616
1.	Komponenten der Anschaffungskosten.....	617
2.	Anschaffungspreis	617
a)	Anrechnung von Schulden und Lasten auf den Kaufpreis	618
b)	Kauf bei Teilzahlungsvereinbarungen und langfristiger Fälligkeit	618
c)	Kauf gegen Rente	619
d)	Finanzierungsleasing.....	620
aa)	beizulegender Zeitwert.....	622
bb)	Barwert der Leasingraten	622
e)	Tausch.....	623
f)	Erwerb mehrerer Vermögensgegenstände gegen Pauschalentgelt	624
g)	Subventionen und Zuschüsse.....	625
aa)	Subventionen	625
bb)	Zuschüsse von privater Hand	626
cc)	Kosten- oder Aufwandszuschüsse	627
dd)	Unentgeltlicher Erwerb	627
3.	Anschaffungsnebenkosten.....	628
4.	Nachträgliche Anschaffungskosten.....	630
5.	Anschaffungspreisminderungen	632
B.	Herstellungskosten.....	633
1.	Herstellungsvorgang.....	633
2.	Beginn und Ende der Herstellung	634
3.	Verlässliche Kostenrechnung als Grundlage	635
4.	Umfang der Herstellungskosten.....	637
a)	Kostengleiche Aufwendungen.....	639

b)	Abgrenzung Einzelkosten – Gemeinkosten und fixe – variable Kosten	641
c)	Materialeinzelkosten	642
d)	Fertigungseinzelkosten.....	643
e)	Sonderkosten der Fertigung.....	644
f)	Angemessene Teile der Gemeinkosten.....	646
g)	Weitere wahlweise in die Herstellungskosten einzubeziehende Kostenbestandteile	651
h)	Herstellungskosten bei Unterbeschäftigung	654
i)	Kosten der allgemeinen Verwaltung und des Vertriebs.....	657
III.	Steuerliche Fragen	659
1.	Abgrenzung zwischen Anschaffung und Herstellung.....	659
2.	Abgrenzung zwischen Herstellung und Erhaltungsmaßnahme.....	661
3.	Herstellungskosten nach dem EStG	662
a)	Kostengleiche Aufwendungen.....	664
b)	Angemessene Teile von Material- und Fertigungsgemeinkosten	665
c)	Steuerliche Herstellungskosten bei Unterbeschäftigung	668
d)	Kosten der allgemeinen Verwaltung und des Vertriebs	668
§ 203 Abs 5 UGB	<i>(Romuald Bertl/Klaus Hirschler/Markus Patloch-Kofler)</i>	670
1.	Begriff des Geschäfts(Firmen)werts.....	671
2.	Die Rechtsnatur des Firmenwerts.....	673
3.	Die Anwendungsvoraussetzungen des § 203 Abs 5 UGB.....	675
3.1.	Übernahme eines Betriebes.....	675
3.2.	Vorliegen einer Gegenleistung.....	676
3.3.	Höhe der Gegenleistung.....	677
4.	Die bilanzielle Behandlung des Firmenwerts	678
4.1.	Aktivierungspflicht	678
4.2.	Abschreibung des aktivierten Firmenwerts.....	678
4.3.	Bilanzpolitische Überlegungen zum Firmenwert	683
5.	Der Ausweis des Firmenwerts.....	684
5.1.	Ausweis in der Bilanz	684
5.2.	Ausweis in der Gewinn- und Verlustrechnung	684
5.3.	Angaben im Anhang	684
6.	Der negative Firmenwert.....	685
7.	Die Behandlung des Firmenwerts im Steuerrecht.....	690
8.	Der Praxiswert.....	693
§ 204 Abs 1–2 UGB: Abschreibungen im Anlagevermögen	<i>(Renate Kubat)</i>	695
I.	Allgemeines	696
II.	Einzelfragen.....	697
1.	Sachlicher Geltungsbereich und historische Entwicklung	697
2.	Verbuchung der Abschreibungen und Ausweis im Jahresabschluss.....	699
2.1.	Direkte Verbuchung der Abschreibung.....	699
2.2.	Indirekte Verbuchung der Abschreibung.....	700
3.	Begriff, Wesen und Funktion der Abschreibungen	701
3.1.	Begriff der Abschreibung.....	701
3.2.	Planmäßige Abschreibungen	701

Inhaltsverzeichnis

3.3. Außerplanmäßige Abschreibungen und Zuschreibungen	703
4. Grundsätze der Abschreibung	704
4.1. Anschaffungs- oder Herstellungskosten	704
4.2. Gegenstände des Anlagevermögens	705
4.3. Niedrigerer am Abschlussstichtag beizulegender Wert/Zeitwert	706
4.4. Planmäßige Abschreibungen	706
4.4.1. Nutzungsdauer	709
4.4.2. Abschreibungsmethoden	711
4.4.3. Beginn der Abschreibung	714
4.4.4. Abschreibung von stillgelegten Anlagen	714
4.5. Abschreibungen geringwertiger Vermögensgegenstände	714
4.6. Einzelfragen zur Abschreibung bestimmter Anlagegüter	715
4.7. Voraussetzungen für außerplanmäßige Abschreibungen	716
III. Steuerliche Fragen	719
§ 206 UGB: Wertansätze für Gegenstände des Umlaufvermögens (Stefan Fattinger/ Markus Patloch-Kofler)	722
I. Allgemeines	723
1. Zum aktuellen Rechtsstand des § 206 Abs 1	723
2. Zum aktuellen Rechtsstand des § 206 Abs 3	724
II. Einzelfragen	725
1. Anschaffungskosten	725
a) Umrechnung von Fremdwährung	726
b) Stückzinsen	727
c) Von Lieferanten gewährte Skonti	727
d) Gruppenbewertung	728
e) Festwert	728
2. Herstellungskosten	728
3. Gegenstand der Regelung	728
4. Voraussetzungen für die Anwendung des § 206 Abs 3	729
5. Höhe des aktivierbaren Betrages	733
6. Verlustfreie Bewertung	734
III. Steuerliche Fragen	735
§ 207 UGB: Abschreibungen auf Gegenstände des Umlaufvermögens (Roman Rohatschek)	737
1. Allgemeines	738
2. Das strenge Niederstwertprinzip	739
2.1. Wertmaßstäbe	739
2.2. Vorratsvermögen	741
2.2.1. Bestimmung des Wertes nach dem Beschaffungsmarkt	742
2.2.2. Bestimmung des Wertes nach dem Absatzmarkt	742
a) Verkaufserlös	743
b) Erlösschmälerungen	744
c) Noch anfallende Aufwendungen	745
2.2.3. Ermittlung des Vergleichswertes nach dem Beschaffungs- und Absatzmarkt	747
2.3. Forderungen	749

2.3.1. Zweifelhafte und uneinbringliche Forderungen	749
2.3.2. Unverzinsliche und unterverzinsliche Forderungen.....	750
a) Erfolgswirksam eingebuchte Forderungen	751
b) Erfolgsneutral eingebuchte Forderungen.....	751
2.3.3. Berücksichtigung von Marktänderungen bei Forderungen.....	752
2.3.4. Forderungen in Fremdwährung.....	753
2.4. Wertpapiere des Umlaufvermögens	754
3. Steuerliche Fragen	755
3.1. Allgemeines.....	755
3.2. Einzelfragen.....	755
3.2.1. Vorratsvermögen.....	755
3.2.2. Forderungen.....	756
3.2.3. Wertpapiere des Umlaufvermögens.....	756
§ 208 iVm § 906 Abs 32 UGB: Wertaufholung (Anton Egger)	757
I. Grundsätzliches zum § 208	757
II. Voraussetzung für die Wertaufholung.....	757
III. Erfassung der Zuschreibung im Jahresabschluss und im Anlagenspiegel	758
IV. Zuschreibungsverbot für den Geschäfts(Firmen)wert	759
V. Behandlung der bis zum Inkrafttreten des RÄG trotz Wegfallens der Gründe nicht durchgeführten Zuschreibungen.....	759
1. Regeln vor dem Inkrafttreten des RÄG.....	759
2. Übergangsregelungen zum RÄG.....	760
§ 209 UGB: Bewertungsvereinfachungsverfahren (Romuald Bertl/Markus Patloch-Kofler)...	762
I. Allgemeines	763
II. Einzelfragen.....	766
1. Festwert.....	766
1.1. Allgemeines	766
1.2. Voraussetzungen.....	766
1.3. Durchführung.....	769
1.4. Anwendung	771
2. Gruppenbewertung.....	771
2.1. Allgemeines	771
2.2. Voraussetzungen.....	771
a) Gleichartigkeit	771
b) Gleichwertigkeit.....	772
2.3. Durchführung.....	772
2.4. Anwendung	773
3. Verbrauchsfolgeverfahren	773
3.1. Allgemeines	773
3.2. Voraussetzungen.....	774
a) Gleichartigkeit	774
b) Gegenstände des Vorratsvermögens.....	774
c) Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung	774
3.3. Durchführung.....	775
a) Fifo-Verfahren (first in – first out).....	775

Inhaltsverzeichnis

b)	Lifo-Verfahren (last in – first out).....	776
c)	Indexverfahren.....	777
d)	Andere Verfahren	780
3.4.	Anwendung	781
4.	Berichtspflichten im Anhang.....	782
5.	Steuerrecht.....	783
6.	Internationale Rechnungslegung	784
6.1.	Allgemeines	784
6.2.	Festwert	785
6.3.	Gruppenbewertung.....	785
6.4.	Verbrauchsfolgeverfahren	786
§ 211 UGB: Wertansätze von Passivposten (Duygu Atak/Robert Reiter)		787
I.	Allgemeines	789
II.	Einzelfragen.....	791
1.	Verbindlichkeiten	791
1.1.	Allgemeines	791
1.2.	Bewertung.....	791
1.2.1.	Berücksichtigung von Zinsen.....	793
1.2.1.1.	Überverzinslichkeit	793
1.2.1.2.	Unterverzinslichkeit/Unverzinslichkeit	794
1.2.1.3.	Verdeckte Zinsen	795
1.2.2.	Fremdwährungsverbindlichkeiten	795
1.2.3.	Verbindlichkeiten mit Wertsicherungsklauseln	796
1.2.4.	Erhaltene Anzahlungen	797
2.	Rentenverpflichtungen.....	798
2.1.	Allgemeines	798
2.2.	Bewertung.....	798
3.	Rückstellungen.....	799
3.1.	Allgemeines	799
3.2.	Bewertung.....	800
3.2.1.	Verbindlichkeitsrückstellungen	801
3.2.2.	Drohverlustrückstellungen	802
3.2.3.	Aufwandsrückstellungen	802
4.	Rückstellungen für Abfertigungsverpflichtungen, Pensionen, Jubiläumsgeld- zusagen oder vergleichbare langfristig fällige Verpflichtungen	803
4.1.	Allgemeines	803
4.2.	Rückstellungen für Pensionen.....	803
4.2.1.	Allgemeines.....	803
4.2.2.	Bewertung nach versicherungsmathematischen Grundsätzen.....	803
4.2.2.1.	Berechtigte	804
4.2.2.2.	Höhe der Pensionszahlungen	805
4.2.2.3.	Ansammlungszeitraum	805
4.2.2.4.	Ansammlungsverfahren	805
4.2.2.5.	Rechnungszinssatz.....	807
4.2.2.6.	Wahrscheinlichkeitsannahmen	810
4.3.	Rückstellungen für Abfertigungsverpflichtungen.....	810

4.3.1. Allgemeines.....	810
4.3.2. Bewertung nach versicherungsmathematischen Grundsätzen.....	811
4.3.2.1. Ansammlungszeitraum	811
4.3.2.2. Wahrscheinlichkeiten.....	812
4.3.3. Bewertung nach finanzmathematischen Grundsätzen.....	813
4.3.4. Vereinfachender Ansatz eines bestimmten Prozentsatzes.....	815
4.4. Rückstellungen für Jubiläumsgeldzusagen.....	815
4.4.1. Allgemeines.....	815
4.4.2. Bewertung	815
4.5. Rückstellungen für vergleichbare langfristig fällige Verpflichtungen.....	816
4.5.1. Allgemein	816
4.5.2. Bewertung	817
VIERTER TITEL – Aufbewahrung und Vorlage von Unterlagen (§§ 212-216)	819
§ 212 UGB: Aufbewahrungspflicht, Aufbewahrungsfrist (Johannes Zollner/Franz Hartlieb)	821
A. Allgemeines	822
B. Aufbewahrungspflicht.....	823
I. Verpflichteter Personenkreis	823
1. Adressaten.....	823
2. Änderung des Unternehmens bzw Unternehmers.....	825
II. Betroffene Unterlagen.....	827
III. Art der Aufbewahrung.....	831
C. Aufbewahrungsfrist.....	833
I. Fristbeginn.....	833
II. Dauer	835
III. Ablaufhemmung	836
IV. Ende.....	837
D. Sanktionen.....	838
§ 213 UGB: Vorlage im Rechtsstreit (Johannes Zollner/Franz Hartlieb)	840
A. Allgemeines	840
B. Verhältnis zum Zivilprozessrecht.....	841
I. Hintergrund	841
II. Sonstige Rechtsgrundlagen.....	842
C. Vorlagepflicht.....	842
I. Voraussetzungen.....	842
II. Adressat	843
III. Gegenstand	844
IV. Erteilung des Auftrags und Verfahren	846
D. Sonstige Rechtsgrundlagen.....	848
§ 214 UGB: Auszug bei Vorlage im Rechtsstreit (Johannes Zollner/Franz Hartlieb)	849
A. Allgemeines	849
B. Anwendungsbereich.....	850
C. Einsichtnahme durch die Parteien (Satz 1).....	851
D. Einsichtnahme durch das Gericht (Satz 2).....	852

Inhaltsverzeichnis

§ 215 UGB: Vorlage bei Vermögensauseinandersetzungen (Johannes Zollner/ Franz Hartlieb)	853	
A. Allgemeines	853	
B. Anwendungsbereich.....	854	
C. Einsichtnahme	855	
D. Selbstständiger Vorlageanspruch	855	
§ 216 UGB: Vorlage von Unterlagen auf Datenträgern (Johannes Zollner/Franz Hartlieb) ...	857	
A. Allgemeines	857	
B. Anwendungsbereich.....	858	
C. Rechtsfolge	859	
ZWEITER ABSCHNITT – Ergänzende Vorschriften für Kapitalgesellschaften		
ERSTER TITEL – Größenklassen (§ 221)	861	
§ 221 UGB: Umschreibung (Gerhard Schummer/Stéphanie Mittelbach-Hörmanseder).....	863	
I. Allgemeines	865	
1. Normzweck.....	865	
II. Einzelfragen.....	866	
1. Die Abgrenzung der Größenklassen	866	
2. Ermittlung der Größenkriterien	866	
2.1. Bilanzsumme.....	866	
2.2. Umsatzerlöse.....	868	
2.2.1. Abzug von Erlösschmälerungen und Umsatzsteuer	868	
2.2.2. Zeitraum der Umsatzerlöse.....	869	
2.3. Arbeitnehmerzahl	870	
3. Unternehmen von öffentlichem Interesse	873	
4. Zeitliche Kriterien	873	
4.1. Um- und Neugründungen.....	874	
4.2. Aufgabe eines Betriebes bzw Teilbetriebes	875	
5. AG als Mutterunternehmen	875	
6. Verdeckte Kapitalgesellschaft/kapitalistische Personengesellschaft	876	
6.1. Erfasste Personengesellschaften	877	
6.2. Mehrstöckige Konstruktionen	878	
6.3. Rechtsfolgen.....	878	
7. Indexanpassung.....	880	
ZWEITER TITEL – Allgemeine Vorschriften über den Jahresabschluss, den Lagebericht sowie den Corporate Governance-Bericht und den Bericht über Zahlungen an staatliche Stellen (§§ 222–223).....		881
§ 222 UGB: Inhalt des Jahresabschlusses (Dieter Mandl).....	883	
I. Allgemeines	885	
1. Aufstellung und Vorlage der Rechnungslegungsunterlagen	885	
1.1. Gesetzliche Vertreter, Organe.....	888	
1.2. Generalnorm und Zusatzangaben	891	
II. Einzelfragen.....	891	
A. § 222 Abs 1 UGB.....	891	
1. Aufstellung und Vorlage der Rechnungslegungsunterlagen	891	

1.1.	Aufstellung und Aufstellungspflicht.....	891
1.2.	Aufstellung – eine Geschäftsführungsmaßnahme	892
1.3.	Annahme der Rechnungslegungsunterlagen durch das zuständige Aufstellungsorgan	893
1.4.	Aufstellungsfrist.....	894
1.5.	Vorlage und Vorlagepflicht.....	894
1.6.	Krisensituationen	897
1.7.	Sanktionen	901
2.	Der dreiteilige Jahresabschluss der Kapitalgesellschaften.....	901
2.1.	Erweiterter Jahresabschluss und seine Funktionen.....	901
2.2.	Bestandteile des erweiterten Jahresabschlusses	902
2.2.1.	Bilanz	902
2.2.2.	Gewinn- und Verlustrechnung.....	903
2.2.3.	Anhang.....	903
2.3.	Beschlussfassung über den aufgestellten Jahresabschluss und Vorlage.....	903
2.3.1	Beschlussfassung bei AG.....	903
2.3.2.	Beschlussfassung und Weisungsrecht bei GmbH.....	904
2.3.3.	Vorlage zur Abschlussprüfung.....	904
2.3.3.1.	Vorlage.....	904
2.3.3.2.	Abschlussprüfung	905
2.4.	Feststellung des Jahresabschlusses.....	907
2.4.1.	Prüfungsausschuss	908
2.4.2.	Feststellung des Jahresabschlusses bei der AG	909
2.4.2.1.	Prüfung durch den Aufsichtsrat	909
2.4.2.2.	Feststellung des Jahresabschlusses durch den Aufsichtsrat	912
2.4.2.3.	Bericht des Aufsichtsrats	913
2.4.2.4.	Rolle der Hauptversammlung.....	914
2.4.3.	Feststellung des Jahresabschlusses bei der GmbH.....	915
2.4.3.1.	Feststellung	915
2.4.3.2.	Prüfung durch den Aufsichtsrat	916
3.	Lagebericht	918
4.	Vorschlag für die Gewinnverwendung oder -verteilung.....	919
5.	Corporate-Governance-Bericht und weitere Berichte	920
6.	Unterzeichnung.....	920
B.	§ 222 Abs 2 UGB.....	923
1.	Vermittlung eines möglichst getreuen Bildes der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage (VFE-Lage).....	923
1.1.	Generalnorm.....	923
1.2.	Vermittlung eines möglichst getreuen Bildes der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage.....	925
1.3.	Vermögens-, Finanz- und Ertragslage (VFE-Lage)	926
2.	Zusatzangaben	929
	§ 223 UGB: Allgemeine Grundsätze für die Gliederung (Dieter Mandl)	931
I.	Allgemeines	932

Inhaltsverzeichnis

II. Einzelfragen.....	933
1. Darstellungsstetigkeit (§ 223 Abs 1).....	936
2. Angabe der Beträge des vorangegangenen Geschäftsjahrs (§ 223 Abs 2).....	939
3. Gliederung bei mehreren Geschäftszweigen (§ 223 Abs 3).....	941
4. Untergliederung und Hinzufügung sowie Verkürzung von Posten (§ 223 Abs 4).....	943
5. Mitzugehörigkeit von Bilanzposten (§ 223 Abs 5).....	945
6. Zusammenfassung mehrerer Posten (§ 223 Abs 6).....	946
7. Ausweis von Leerposten (§ 223 Abs 7).....	947
8. Änderung der Gliederung und von Bezeichnungen von Posten (§ 223 Abs 8).....	948
DRITTER TITEL – Bilanz (§§ 224–229).....	951
§ 224 UGB: Bilanz (Birgit Baumgartner).....	953
1. Allgemeines.....	957
1.1. Rechtsentwicklung.....	957
1.2. Funktionen der Bilanzgliederung.....	958
1.3. Gliederungsgrundsätze der Bilanz.....	958
2. Aktivseite.....	960
2.1. Anlagevermögen (lit A).....	960
2.1.1. Immaterielle Vermögensgegenstände (Z I).....	960
2.1.1.1. Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Vorteile sowie daraus abgeleitete Lizenzen (Z 1).....	961
2.1.1.2. Geschäfts(Firmen)wert (Z 2).....	961
2.1.1.3. Geleistete Anzahlungen (Z 3).....	962
2.1.2. Sachanlagen (Z II).....	962
2.1.2.1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten, einschließlich der Bauten auf fremdem Grund (Z 1).....	962
2.1.2.2. Technische Anlagen und Maschinen (Z 2).....	964
2.1.2.3. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung (Z 3).....	965
2.1.2.4. Geleistete Anzahlungen und Anlagen in Bau (Z 4).....	965
2.1.3. Finanzanlagen (Z III).....	966
2.1.3.1. Anteile an verbundenen Unternehmen (Z 1).....	967
2.1.3.2. Ausleihungen an verbundene Unternehmen (Z 2).....	967
2.1.3.3. Beteiligungen (Z 3).....	968
2.1.3.4. Ausleihungen an Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht (Z 4).....	968
2.1.3.5. Wertpapiere (Wertrechte) des Anlagevermögens (Z 5).....	968
2.1.3.6. Sonstige Ausleihungen (Z 6).....	969
2.2. Umlaufvermögen (lit B).....	969
2.2.1. Vorräte (Z I).....	969
2.2.1.1. Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe (Z 1).....	970
2.2.1.2. Unfertige Erzeugnisse (Z 2).....	970
2.2.1.3. Fertige Erzeugnisse und Waren (Z 3).....	971
2.2.1.4. Noch nicht abrechenbare Leistungen (Z 4).....	971
2.2.1.5. Geleistete Anzahlungen (Z 5).....	972
2.2.2. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände (Z II).....	972

2.2.2.1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen (Z 1)	973
2.2.2.2. Forderungen gegenüber verbundenen Unternehmen (Z 2).....	974
2.2.2.3. Forderungen gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht (Z 3)	974
2.2.2.4. Sonstige Forderungen und Vermögensgegenstände (Z 4).....	975
2.2.3. Wertpapiere und Anteile (Z III)	975
2.2.3.1. Anteile an verbundenen Unternehmen (Z 1)	976
2.2.3.2. Sonstige Wertpapiere und Anteile (Z 2).....	976
2.2.4. Kassenbestand, Schecks, Guthaben bei Kreditinstituten (Z IV)	976
2.2.5. Rechnungsabgrenzungsposten (lit C).....	977
2.2.6. Aktive latente Steuern (lit D).....	977
3. Passivseite	978
3.1. Eigenkapital (lit A).....	978
3.2. Gründungsprivileg gem § 10b GmbHG.....	979
3.3. Die Darstellung des Eigenkapitals der GmbH & Co KG	979
3.3.1. Einlage von Komplementär und Kommanditist	979
3.3.2. Kapital- und Gewinnrücklagen.....	980
3.3.3. Entnahmen.....	980
3.3.4. Zurechnung von Gewinnen und Verlusten	980
3.3.5. Anhangangaben	981
3.3.6. Inkrafttreten.....	981
3.4. Nennkapital (Z I).....	981
3.4.1. Kapitalrücklagen (Z II)	982
3.4.1.1. Gebundene Kapitalrücklagen (Z 1)	983
3.4.1.2. Nicht gebundene Kapitalrücklagen (Z 2)	983
3.4.2. Gewinnrücklagen (Z III)	983
3.4.2.1. Gesetzliche Rücklage (Z 1).....	983
3.4.2.2. Satzungsmäßige Rücklage (Z 2).....	984
3.4.2.3. Andere Rücklagen (freie Rücklagen) (Z 3)	984
3.4.3. Bilanzgewinn (Z IV).....	984
3.5. Unversteuerte Rücklagen	984
3.6. Rückstellungen (lit B)	985
3.6.1. Rückstellungen für Abfertigungen (Z 1)	985
3.6.2. Rückstellungen für Pensionen (Z 2).....	986
3.6.3. Steuerrückstellungen (Z 3).....	986
3.6.4. Sonstige Rückstellungen (Z 4).....	986
3.7. Verbindlichkeiten (lit C).....	998
3.7.1. Anleihen, davon konvertibel (Z 1).....	990
3.7.2. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten (Z 2).....	990
3.7.3. Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen (Z 3)	990
3.7.4. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen (Z 4)	991
3.7.5. Verbindlichkeiten aus der Annahme gezogener Wechsel und der Ausstellung eigener Wechsel (Z 5)	991
3.7.6. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen (Z 6).....	991
3.7.7. Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht (Z 7)	992

Inhaltsverzeichnis

3.7.8. Sonstige Verbindlichkeiten (Z 8)	992
4. Passive Rechnungsabgrenzungsposten (lit D).....	992
5. Kommentierung IFRS.....	993
§ 225 Abs 1 UGB: Vorschriften zu einzelnen Posten der Bilanz (Ernst Chalupsky/ Fritz Ecker).....	995
1. Negatives Eigenkapital.....	995
1.1. Allgemeines	995
1.2. Ausweis.....	996
1.3. Abgrenzung der buchmäßigen und der insolvenzrechtlichen Überschuldung	996
1.4. Erläuterung im Anhang.....	999
2. Exkurs: Die Haftung des „bilanzierenden“ Steuerberaters für Insolvenzverschleppungsschäden.....	1003
§ 225 Abs 2–4 UGB: Vorschriften zu einzelnen Posten der Bilanz (Alfons Grünwald).....	1005
I. Allgemeines	1006
A. Normzweck	1006
B. Verhältnis zum bisherigen Recht	1009
C. Verhältnis zum deutschen Recht und zur Bilanz-Richtlinie	1010
II. Einzelfragen.....	1011
A. Forderungen und Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen und gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht.....	1011
1. Verhältnis zum allgemeinen Gliederungsgrundsatz des § 223 Abs 5 UGB	1011
2. Erfasste Rechtsverhältnisse.....	1012
3. Gesonderter Ausweis	1013
4. Ausweis bei anderen Posten	1014
5. Ausweis bei Kreditinstituten und Versicherungsunternehmen	1018
B. Anmerkung der Forderungen mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr	1018
1. Erfasste Bilanzposten.....	1018
2. Notwendigkeit des Ausweises von Leerposten.....	1020
3. Bestimmung der Restlaufzeit	1020
4. Form der Angabe	1022
5. Anmerkung bei Kreditinstituten und Versicherungsunternehmen	1023
C. Erläuterung der antizipativen Forderungen.....	1024
1. Erfasste Bilanzposten.....	1024
2. Voraussetzungen der Erläuterungspflicht	1025
3. Form der Erläuterung	1027
4. Erläuterung bei Kreditinstituten und Versicherungsunternehmen.....	1027
D. Wechsel.....	1028
§ 225 Abs 5, 7 UGB (Ernst Chalupsky/Fritz Ecker).....	1030
I. Allgemeines – § 225 Abs 5 UGB.....	1030
1. Eigene Anteile im Gesellschaftsrecht.....	1030
1.1. Erwerb eigener Anteile in der AG.....	1031
1.2. Erwerb eigener Anteile in der GmbH	1032
II. Einzelfragen – § 225 Abs 5 UGB.....	1032
1. Ausweis eigener Anteile.....	1032
2. Ausweis eigener Anteile an Mutterunternehmen.....	1033

III. Allgemeines – § 225 Abs 7 UGB	1034
§ 225 Abs 6 UGB (Alfons Grünwald)	1034
I. Allgemeines	1035
A. Normzweck	1035
B. Verhältnis zum bisherigen Recht	1037
C. Verhältnis zum deutschen Recht und zur Bilanz-Richtlinie	1038
II. Einzelfragen	1039
A. Angabe der Verbindlichkeiten nach Maßgabe ihrer Restlaufzeit	1039
1. Erfasste Bilanzposten	1039
2. Notwendigkeit des Ausweises von Leerposten	1041
3. Bestimmung der Restlaufzeit	1042
4. Form der Angabe	1045
5. Angabe bei Kreditinstituten und Versicherungsunternehmen	1047
B. Ausweis der erhaltenen Anzahlungen	1048
1. Begriff der Anzahlung	1048
2. Ausweis unter den Verbindlichkeiten	1049
3. Ausweis unter den Vorräten	1050
4. Ausweis bei Kreditinstituten und Versicherungsunternehmen	1051
C. Erläuterung der antizipativen Verbindlichkeiten	1052
1. Erfasste Bilanzposten	1052
2. Voraussetzungen der Erläuterungspflicht	1052
3. Form der Erläuterung	1054
4. Erläuterung bei Kreditinstituten und Versicherungsunternehmen	1055
§ 226 Abs 1 bis 4 UGB: Entwicklung des Anlagevermögens (Harald Goger/ Wolfgang Wesener)	1056
I. Allgemeines	1057
II. Einzelfragen	1059
1. Allgemeine Grundsätze und sachlicher Geltungsbereich	1059
2. Vertikale Gliederung des Anlagevermögens	1060
3. Darstellung der Wahlrechte	1061
4. Darstellung der Entwicklung des Anlagevermögens	1061
4.1. Anlagenspiegel	1062
4.2. Anschaffungs- oder Herstellungskosten zu Beginn und Ende des Geschäftsjahres	1064
4.3. Zugänge zu Anschaffungs- oder Herstellungskosten	1064
4.4. Abgänge zu Anschaffungs- oder Herstellungskosten	1068
4.5. Umbuchungen zu Anschaffungs- oder Herstellungskosten	1069
4.6. Kumulierte Abschreibungen zum Beginn und Ende des Geschäftsjahres	1071
4.7. Abschreibungen des Geschäftsjahres	1072
4.8. Zuschreibungen des Geschäftsjahres	1072
4.9. Bewegungen in Abschreibungen im Zusammenhang mit Zu- und Abgängen sowie Umbuchungen im Laufe des Geschäftsjahres	1074
4.10. Zinsen	1075
4.11. Buchwert	1076

Inhaltsverzeichnis

5. Ausweis der geringwertigen Vermögensgegenstände.....	1076
6. Geschäfts(Firmen)wert	1079
§ 226 Abs 5 UGB: Pauschalwertberichtigung (Walter Hötzl)	1081
I. Allgemeines	1081
II. Einzelfragen.....	1082
1. Pauschalwertberichtigung	1082
2. Einzelwertberichtigung.....	1082
§ 227 UGB: Ausleihungen (Walter Hötzl).....	1083
I. Allgemeines	1083
II. Einzelfragen.....	1084
1. Ausleihungen.....	1084
2. Ausleihungen an verbundene Unternehmen und an Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht.....	1086
2.1. Ausleihungen an verbundene Unternehmen	1086
2.2. Ausleihungen an Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	1088
3. Sonstige Ausleihungen	1088
§ 229 UGB: Eigenkapital (Ernst Chalupsky/Dieter Duursma/Fritz Ecker)	1089
I. Allgemeines	1091
1. Der Eigenkapitalbegriff aus rechtlicher Sicht.....	1091
2. Regelungen des UGB zum Eigenkapital.....	1094
II. Einzelfragen.....	1096
1. Der Ausweis des bilanziellen Eigenkapitals	1096
2. Nennkapital (Grund-, Stammkapital).....	1098
2.1. Allgemeines	1098
2.2. Kapitalerhöhung	1099
2.2.1. Aktiengesellschaft.....	1099
2.2.2. GmbH.....	1103
2.3. Kapitalherabsetzung	1105
2.3.1. Aktiengesellschaft.....	1105
2.3.2. GmbH.....	1109
3. Ausstehende Einlagen	1111
3.1. Differenz zwischen dem Nennkapital und dem eingezahlten Kapital.....	1111
3.2. Bilanzierung ausstehender Einlagen	1113
4. Eigene Anteile.....	1115
5. Rücklagen	1116
5.1. Allgemeines	1116
5.2. Kapitalrücklagen	1118
5.2.1. Aufgeld bei der Neuausgabe von Anteilen (§ 229 Abs 2 Z 1 UGB)	1118
5.2.2. Aufgeld bei der Ausgabe von Wandlungs- und Optionsrechten (§ 229 Abs 2 Z 2 UGB)	1119
5.2.3. Zuzahlungen gegen Gewährung eines Vorzugs (§ 229 Abs 2 Z 3 UGB)	1121
5.2.4. Beträge aus Kapitalherabsetzungen (§ 229 Abs 2 Z 4 UGB)	1122
5.2.5. Sonstige Zuzahlungen (§ 229 Abs 2 Z 5 UGB)	1123

5.3.	Gewinnrücklagen	1124
5.3.1.	Gesetzliche Rücklage.....	1124
5.3.2.	Satzungsmäßige Rücklagen.....	1127
5.3.3.	Andere Rücklagen (freie Rücklagen).....	1128
6.	Bilanzgewinn (Bilanzverlust)	1129
7.	Eigenkapitalausweis bei kapitalistischen Personengesellschaften.....	1129
7.1.	Kapitalistische Personengesellschaften (§ 189 Abs 1 Z 2 UGB).....	1129
7.2.	Anwendung der Rechnungslegungsvorschriften für Kapitalgesellschaften (§ 221 Abs 5 UGB)	1130
VIERTER TITEL – Gewinn- und Verlustrechnung (§§ 231–235)		1133
§ 231 UGB: Gewinn- und Verlustrechnung (Otto Nowotny)		1135
1.	Allgemeines	1139
1.1.	Historische Entwicklung	1139
1.2.	Gegenstand der Regelung	1139
1.3.	Geltungsbereich.....	1139
2.	Zweck der GuV	1139
3.	Allgemeine Grundsätze	1140
4.	Andere die GuV betreffende Bestimmungen	1140
5.	Auszuweisende Posten	1141
5.1.	Reihenfolge der Posten	1141
5.2.	Änderungen und Ergänzungen von Posten	1141
5.3.	Abweichende Gliederungsvorschriften	1141
6.	Form der GuV	1142
7.	Gesamt- bzw Umsatzkostenverfahren	1142
7.1.	Allgemeines	1142
7.2.	Wesentliche Unterschiede	1142
7.3.	Wechsel der Verfahren	1143
8.	GuV nach dem Gesamtkostenverfahren	1143
8.1.	Umsatzerlöse	1143
8.2.	Veränderung des Bestands an fertigen und unfertigen Erzeugnissen sowie an noch nicht abrechenbaren Leistungen	1144
8.3.	Andere aktivierte Eigenleistungen.....	1145
8.4.	Sonstige betriebliche Erträge.....	1146
8.5.	Aufwendungen für Material und sonstige bezogene Herstellungsleistungen	1147
8.6.	Personalaufwand	1148
8.7.	Abschreibungen.....	1151
8.8.	Sonstige betriebliche Aufwendungen	1152
8.9.	Betriebsergebnis	1152
8.10.	Erträge aus Beteiligungen.....	1153
8.11.	Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	1154
8.12.	Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	1154
8.13.	Erträge aus dem Abgang von und der Zuschreibung zu Finanzanlagen und Wertpapieren des Umlaufvermögens	1155
8.14.	Aufwendungen aus Finanzanlagen und aus Wertpapieren des Umlaufvermögens.	1155

Inhaltsverzeichnis

8.15. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	1156
8.16. Zwischensumme aus Z 10 bis 15	1156
8.17. Ergebnis vor Steuern (Zwischensumme aus Z 9 und Z 16)	1156
8.18. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag.....	1156
8.19. Sonstige Steuern, soweit nicht unter den Posten 1 bis 19 enthalten	1157
8.20. Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag.....	1157
8.21. Ergebnisverwendung	1158
8.22. Auflösung von Kapitalrücklagen.....	1158
8.23. Auflösung/Zuweisung zu Gewinnrücklagen.....	1158
8.24. Ergebnisüberrechnung.....	1158
8.25. Gewinnvortrag/Verlustvortrag aus dem Vorjahr.....	1159
8.26. Bilanzgewinn/Bilanzverlust	1159
9. Die GuV nach dem Umsatzkostenverfahren	1159
9.1. Umsatzerlöse	1159
9.2. Herstellungskosten der zur Erzielung der Umsatzerlöse erbrachten Leistungen ...	1159
9.3. Vertriebskosten.....	1160
9.4. Verwaltungskosten	1161
9.5. Sonstige betriebliche Erträge.....	1161
9.6. Sonstige betriebliche Aufwendungen	1161
9.7. Zwischensumme aus Z 1 bis 7.....	1161
10. Vergleich IFRS.....	1162
§ 232 UGB: Vorschriften zu einzelnen Posten der Gewinn- und Verlustrechnung <i>(Karl Stückler)</i>	1163
I. Allgemeines	1164
II. Einzelfragen.....	1164
1. § 232 Abs 2.....	1164
2. § 232 Abs 3.....	1165
2.1. Normzweck und Normadressaten	1167
2.2. Sachlicher Anwendungsbereich.....	1167
2.3. Abgrenzung zu § 231 Abs 2 Z 10 und Z 14 (bzw § 231 Abs 3 Z 9 und Z 13).....	1170
2.4. Kritik.....	1170
3. § 232 Abs 5.....	1171
§ 234 UGB: Steuern <i>(Peter Pickl/Günter Riegler)</i>	1172
1. Allgemeines	1173
1.1. Überblick über den Regelungsinhalt der Norm.....	1173
1.2. Standortbestimmung und Beziehungen zu anderen Regelungen im UGB.....	1173
1.3. Zu entrichtende und latente Steuern im Steueraufwand	1174
1.4. Unternehmen als Steuerschuldner.....	1175
2. Einzelfragen.....	1176
2.1. Auszuweisende Steuerarten.....	1176
2.1.1. Inländische Steuerarten	1176
2.1.2. Vergleichbare ausländische Steuern.....	1177
2.1.3. Gesonderter Ausweis zu entrichtender und latenter Steuern	1178
2.1.4. Steuerausweis im Zusammenhang mit der Gruppenbesteuerung.....	1178

2.2. Berechnung und Höhe der auszuweisenden Steueraufwendungen und -erträge.....	1179
§ 235 UGB: Beschränkung der Ausschüttung (Anton Egger).....	1181
I. Grundsätzliches	1182
II. Gewinnausschüttungssperren aus Umgründungen gem § 235 Abs 1	1182
1. Gewinne aus der Auflösung von Kapitalrücklagen	1182
2. Gewinne aus dem Ansatz des beizulegenden Wertes, die nicht als Kapitalrücklage ausgewiesen werden können	1183
3. Der beizulegende Wert wurde für eine Gegenleistung angesetzt	1184
4. Übergang des Gesellschaftsvermögen gem § 142 UGB	1184
III. Eingeschränkte Gewinnausschüttungsmöglichkeit bei der Aktivierung latenter Steuern	1184
FÜNFTER TITEL – Anhang und Lagebericht (§§ 236–243d)	1187
§ 236 UGB: Erläuterung der Bilanz und der Gewinn- und Verlustrechnung (Romuald Bertl/Heinz Königsmaier).....	1189
I. Allgemeines	1190
1. Umfang des Anhangs	1190
2. Zweck des Anhangs	1191
3. Der Anhang als Teil des Jahresabschlusses	1192
II. Einzelfragen.....	1193
1. Grundsätze der Anhangerstellung	1193
2. Regelungsinhalt von § 236.....	1195
2.1. Generalklausel für den Anhang	1195
2.2. Inhalt des Anhangs von kleinen Gesellschaften	1196
2.3. Reihenfolge der Angaben im Anhang	1198
§ 237 UGB: Inhalt des für alle Gesellschaften geltenden Anhangs (David Grünberger/ Ulf Kühle)	1200
I. Rechtsentwicklung.....	1202
II. Einzelkommentierung.....	1204
A. Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden (Abs 1 Z 1)	1204
1. Grundsätzliches.....	1204
2. Bilanzierungsmethoden	1205
3. Bewertungsmethoden.....	1206
a. Methodenwahlrechte.....	1206
b. Bewertungsmethoden des Anlagevermögens.....	1209
c. Bewertungsmethode des Umlaufvermögens	1211
d. Bewertung der Passivposten	1211
4. Änderungen von Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden.....	1213
a. Methodenänderungen.....	1213
b. Angabe und Begründung.....	1214
c. Darstellung des Einflusses geänderter Methoden auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage	1214
5. Übereinstimmung mit dem Konzept der Unternehmensfortführung	1215
6. Währungsumrechnung	1216

Inhaltsverzeichnis

B.	Gesamtbetrag der Haftungsverhältnisse sowie sonstiger wesentlicher finanzieller Verpflichtungen (Abs 1 Z 2).....	1217	
1.	Grundsätzliches.....	1217	
2.	Haftungsverhältnisse.....	1218	
3.	Sonstige finanzielle Verpflichtungen.....	1219	
4.	Dingliche Sicherheiten.....	1222	
5.	Gesonderter Ausweis.....	1222	
C.	Vorschüsse und Kredite an Mitglieder von Vorstand oder Aufsichtsrat (Abs 1 Z 3).....	1223	
1.	Grundsätzliches.....	1223	
2.	Personenkreis.....	1223	
3.	Offenzulegende Geschäfte.....	1223	
4.	Erforderliche Angaben.....	1224	
D.	Außerordentliche Ertrags- oder Aufwandsposten (Abs 1 Z 4).....	1226	
1.	Grundsätzliches.....	1226	
2.	Außerordentliche Größenordnung.....	1227	
3.	Außerordentliche Bedeutung.....	1228	
4.	Erforderliche Angaben.....	1229	
E.	Langfristige Verbindlichkeiten und Verbindlichkeiten mit dinglichen Sicherheiten (Abs 1 Z 5).....	1229	
1.	Grundsätzliches.....	1229	
2.	Restlaufzeit.....	1230	
3.	Dingliche Sicherheiten.....	1231	
F.	Durchschnittliche Zahl der Arbeitnehmer (Abs 1 Z 6).....	1232	
G.	Mutterunternehmen (Abs 1 Z 7).....	1233	
H.	Zusätzliche Anforderungen an kleine Aktiengesellschaften (Abs 2).....	1234	
§ 238 UGB: Anhangangaben für mittelgroße und große Gesellschaften			
<i>(Andreas Hohla/Duygu Atak)</i>			1235
I.	Allgemeines.....	1240	
A.	Verhältnis zur bisherigen Rechtslage sowie Verhältnis zur deutschen Rechtslage und zur Bilanzrichtlinie.....	1240	
1.	Allgemeines.....	1240	
2.	Angaben über Finanzinstrumente gem Z 1 und 2 sowie Abs 2.....	1240	
3.	Angaben zu latenten Steuern gem Z 3.....	1241	
4.	Angaben zu Beteiligungen gem Z 4 und 6.....	1241	
5.	Angaben zu Genussscheinen, Genussrechten, Wandelschuldverschreibungen, Optionsscheinen, Optionen, Besserungsscheinen und vergleichbaren Wertpapieren und Rechten gem Z 5.....	1241	
6.	Angaben zum Mutterunternehmen gem Z 7 und 8.....	1241	
7.	Angaben zur Ergebnisverwendung gem Z 9.....	1241	
8.	Angaben zu außerbilanziellen Geschäften gem Z 10.....	1241	
9.	Nachtragsbericht gem Z 11.....	1242	
10.	Angaben zu Geschäften der Gesellschaft mit nahestehenden Unternehmen und Personen gem Z 12.....	1242	
11.	Zusätzliche Angaben zur Gewinn- und Verlustverrechnung bei Anwendung des Umsatzkostenverfahrens gem Z 13.....	1242	

12. Haftungsverhältnisse und sonstige wesentliche, nicht in der Bilanz ausgewiesene finanzielle Verpflichtungen gem Z 14.....	1242
13. Angaben zu in der Bilanz nicht gesondert ausgewiesenen Rückstellungen gem Z 15	1242
14. Angaben zu Einlagen von stillen Gesellschaftern gem Z 16.....	1242
15. Angaben zu Bewertungsvereinfachungsverfahren gem Z 17.....	1242
16. Angaben zu Aufwendungen für den Abschlussprüfer gem Z 18	1242
17. Angaben zu immateriellen Vermögensgegenständen gem Z 19.....	1243
18. Angaben zu verbundenen Unternehmen gem Z 20.....	1243
19. Angaben über Erträge und Aufwendungen aus Gewinngemeinschaften Z 21 ..	1243
20. Erleichterungen gem Abs 3.....	1243
II. Einzelfragen.....	1243
A. Angaben über Finanzinstrumente (Z 1 und 2).....	1243
1. Allgemeines.....	1243
2. Begriffsbestimmungen	1244
a. Originäre und derivative Finanzinstrumente.....	1244
b. Beizulegender Zeitwert.....	1245
3. Angabepflichten für derivative Finanzinstrumente (Z 1).....	1245
a. Kategorien	1245
b. Art und Umfang (lit a).....	1246
c. Einzelangaben (lit b).....	1246
4. Angabepflichten für zum Finanzanlagevermögen gehörende Finanzinstrumente (Z 2).....	1248
B. Angaben zu latenten Steuern (Z 3)	1249
C. Angaben zu Beteiligungen (Z 4 und 6)	1250
1. Allgemeines.....	1250
2. Berechnung der Anteile	1252
3. Vorliegen des Jahresabschlusses.....	1253
4. Form und Inhalt der Angaben.....	1254
5. Anwendung auf Gesellschaften, deren unbeschränkt haftender Gesellschafter die Gesellschaft ist (Z 6).....	1255
6. Ausnahmeregelungen.....	1255
D. Angaben zu Genussscheinen, Genussrechten, Wandelschuldverschreibungen, Optionsscheinen, Optionen, Besserungsscheinen und vergleichbaren Wertpapieren und Rechten (Z 5)	1256
1. Allgemeines.....	1256
2. Begriffsbestimmungen	1257
3. Angabeverpflichtung	1258
E. Angaben zum Mutterunternehmen (Z 7 und 8).....	1260
1. Angaben zum Mutterunternehmen der Gesellschaft, das den Konzernabschluss für den größten Kreis von Unternehmen aufstellt (Z 7).....	1260
2. Angabe der Orte, wo die Konzernabschlüsse der Mutterunternehmen erhältlich sind (Z 8)	1261
F. Angaben zur Ergebnisverwendung (Z 9)	1262
G. Angaben zu außerbilanziellen Geschäften (Z 10).....	1262
H. Nachtragsbericht (Z 11).....	1265

Inhaltsverzeichnis

I.	Angaben zu Geschäften der Gesellschaft mit nahestehenden Unternehmen und Personen (Z 12)	1266
1.	Allgemeines.....	1266
2.	Nahestehende Unternehmen und Personen	1267
3.	Voraussetzungen zur Angabepflicht	1270
J.	Zusätzliche Angaben zur GuV bei Anwendung des Umsatzkostenverfahrens (Z 13)	1272
K.	Haftungsverhältnisse und sonstige wesentliche, nicht in der Bilanz ausgewiesene finanzielle Verpflichtungen (Z 14)	1273
L.	Angaben zu in der Bilanz nicht gesondert ausgewiesenen Rückstellungen (Z 15) ..	1274
M.	Angaben zu Einlagen von stillen Gesellschaftern (Z 16)	1275
N.	Angaben zu Bewertungsvereinfachungsverfahren (Z 17)	1276
O.	Angaben zu Aufwendungen für den Abschlussprüfer (Z 18).....	1276
P.	Angaben zu immateriellen Vermögensgegenständen (Z 19)	1279
Q.	Angaben zu verbundenen Unternehmen (Z 20)	1280
R.	Angaben über Erträge und Aufwendungen aus Gewinngemeinschaften (Z 21)	1281
§ 239 UGB: Pflichtangaben über Organe und Arbeitnehmer (Martin Schauer)		1283
I.	Allgemeines	1285
II.	Einzelfragen.....	1286
1.	Durchschnittliche Zahl der Arbeitnehmer	1286
2.	Aufwendungen für Abfertigungen und Leistungen an betriebliche Mitarbeitervorsorgekassen	1290
3.	Abfertigungs- und Pensionsaufwendungen	1290
4.	Bezüge der Organmitglieder	1292
4.1.	Leistungen an aktive Organmitglieder	1294
4.1.1.	Unmittelbare Bezüge	1294
4.1.2.	Mittelbare Bezüge.....	1297
4.2.	Leistungen an frühere Organmitglieder und Hinterbliebene.....	1299
4.3.	Unterbleiben der Angaben.....	1300
5.	Aktienoptionen.....	1301
5.1.	Allgemeines	1301
5.2.	Inhalt der Offenlegungspflichten	1302
6.	Namen der Organmitglieder	1305
§ 240 UGB: Anhangangaben für große Gesellschaften (Gudrun Geutebrück/ Alexandra Patloch-Kofler)		1307
I.	Allgemeines	1307
II.	Einzelfragen.....	1308
1.	Die Aufgliederung nach Tätigkeitsbereichen	1308
2.	Die Aufgliederung nach unterschiedlichen geographischen Märkten	1308
3.	Verzicht auf erweiterte Angaben.....	1308
§ 241 UGB: Pflichtangaben bei Aktiengesellschaften (Christian Nowotny)		1309
I.	Allgemeines	1310
II.	Einzelfragen.....	1313
1.	Aktiengattung.....	1313
2.	Vorratsaktien	1315

3. Aktien aus einer bedingten Kapitalerhöhung und einem genehmigten Kapital	1317
4. Genehmigtes Kapital.....	1318
5. Nachrangiges Kapital.....	1319
6. Wechselseitige Beteiligungen	1320
§ 242 UGB: Unterlassen von Angaben (Christian Nowotny)	1325
1. Überblick.....	1326
2. Hintergrund	1326
2.1. Nicht wesentliche Angaben	1327
2.2. Erheblicher Nachteil	1328
2.3. Angaben zur Eigenkapitalquote und zum Jahresergebnis	1329
2.4. Angaben zu verbundenen Unternehmen.....	1330
3. Organbezüge	1331
§ 243 UGB: Lagebericht (Daniela Maresch/Peter Hadl)	1333
I. Allgemeines	1335
A. Begriff und Rechtsgrundlagen.....	1336
B. Funktion und Zweck des Lageberichts	1338
C. Vorschriften zur Aufstellung, Prüfung, Offenlegung und Publizität eines Lageberichtes sowie Rechtsfolgen bei Nichteinhaltung.....	1339
1. Aufstellung.....	1339
2. Prüfung des Lageberichts	1339
3. Offenlegung.....	1339
4. Rechtsfolgen bei Verstößen	1340
II. Einzelfragen.....	1340
A. Grundsätze der Berichterstattung.....	1340
1. Allgemeines.....	1340
2. Grundsatz der Vollständigkeit	1341
3. Grundsatz der Wahrheit.....	1342
4. Grundsatz der Klarheit	1342
5. Grundsatz der Vergleichbarkeit	1343
6. Grenzen der Berichterstattung	1343
B. Inhalt des Lageberichtes	1344
1. Bericht über den Geschäftsverlauf und die wirtschaftliche Lage.....	1344
a) Rahmenbedingungen des Unternehmens	1344
b) Darstellung des Geschäftsverlaufs und der Lage	1345
c) Finanzielle Leistungsindikatoren.....	1350
d) Nichtfinanzielle Leistungsindikatoren.....	1351
e) Bestehende Zweigniederlassungen der Gesellschaft.....	1351
f) Angaben zu eigenen Aktien	1352
2. Bericht über die voraussichtliche Entwicklung und Risiken des Unternehmens	1353
a) Voraussichtliche Entwicklung des Unternehmens	1353
b) Wesentliche Risiken und Ungewissheiten	1355
c) Verwendung von Finanzinstrumenten	1356
3. Bericht über die Forschung und Entwicklung	1357
§ 243a UGB (Franz Hartlieb/Johannes Zollner/Waldemar Jud †).....	1360

Inhaltsverzeichnis

A. Allgemeines	1362
B. Kontrollbezogene Offenlegungspflichten (Abs 1)	1363
I. Anwendungsbereich	1363
II. Offenlegungspflichtige Tatsachen	1364
1. Zusammensetzung des Kapitals und Aktiengattung (Z 1).....	1364
2. Beschränkungen von Stimmrechten und Anteilsübertragungen (Z 2)	1365
3. 10 %-Beteiligung (Z 3).....	1367
4. Besondere Kontrollrechte (Z 4).....	1368
5. Stimmrechtskontrolle bei Kapitalbeteiligung der Arbeitnehmer (Z 5).....	1368
6. Ernennung und Abberufung von Mitgliedern des Vorstands und des Aufsichtsrats, Satzungsänderungen (Z 6)	1368
7. Besondere Vorstandsbefugnisse (Z 7)	1369
8. „Change of Control“-Klauseln (Z 8)	1369
9. Entschädigungsvereinbarungen (Z 9)	1371
C. Angabepflicht bezüglich Rechnungslegungsprozess (Abs 2)	1372
I. Anwendungsbereich	1372
II. Offenlegungspflichtige Tatsachen	1372
1. Internes Kontrollsystem und Risikomanagementsystem.....	1372
2. Rechnungslegungsprozess.....	1374
3. Darstellung.....	1375
§ 243b UGB: Nichtfinanzielle Erklärung, nichtfinanzieller Bericht (Josef Baumüller)	1376
I. Allgemeines	1380
II. Einzelfragen.....	1384
A. Anwendungsbereich (Abs 1).....	1384
B. Generalnorm (Abs 2).....	1386
1. Gesetzeswortlaut	1386
2. (Implizite) Grundsätze ordnungsgemäßer Berichterstattung.....	1391
3. Festlegung der Berichtsgrenzen	1393
C. Pflichtangaben (Abs 3).....	1394
1. Überblick	1394
2. Das Geschäftsmodell der Gesellschaft	1396
3. In Bezug auf die in Abs 2 genannten Belange verfolgte Konzepte.....	1397
4. Die Ergebnisse dieser Konzepte	1398
5. Angewandte Due-Diligence-Prozesse.....	1400
6. Wesentliche Risiken mit wahrscheinlich negativen Auswirkungen auf diese Belange.....	1401
7. Die wichtigsten nichtfinanziellen Leistungsindikatoren	1404
D. Verständnis und Anwendung des Wesentlichkeitsgrundsatzes (Abs 2 und 3)	1405
E. Schutzklausel (Abs 4).....	1410
F. Rückgriff auf Rahmenwerke für die Rechnungslegung (Abs 5).....	1413
G. Erstellung eines nichtfinanziellen Berichts (Abs 6).....	1416
H. Prüfungsbestimmungen (Abs 6 iVm § 269 UGB und § 96 AktG)	1418
1. Prüfung durch den Abschlussprüfer und Enforcement	1419
2. Prüfung durch den Aufsichtsrat.....	1423
I. Bestimmungen zur Offenlegung (Abs 6 iVm § 277).....	1426
J. Befreiungstagbestände (Abs 7)	1430

§ 243c UGB: Corporate Governance-Bericht (<i>Katharina van Bakel-Auer</i>).....	1435
1. Überblick.....	1436
2. Hintergrund	1438
3. Anwendungsbereich.....	1440
3.1. Betroffene Unternehmen	1440
3.2. Erklärendes Organ	1442
3.3. Ort des Berichts	1443
3.4. Inhalt bzw Aufbau des Berichts.....	1444
4. Prüfung, Offenlegung und Sanktionen	1451
§ 243d UGB: Bericht über Zahlungen an staatliche Stellen (<i>Helmut Kerschbaumer</i>).....	1454
I. Allgemeines und Hintergrund für diese Bestimmung.....	1456
II. Einzelfragen.....	1456
A. Betroffene Unternehmen	1456
B. Staatliche Stellen.....	1457
C. Zu berichtende Zahlungen.....	1458
D. Darstellung der Zahlungen im Bericht	1460
Stichwortverzeichnis	1463